

**63/I/2025 OV Biesenthal-Barnim, OV Joachimsthal-Schorfheide, UB Barnim  
Umsetzung von Maßnahmen zur Reduzierung von Schulwegen – Schüler ungleich Pendler**

**Beschluss:** Überweisung an AfB

Die SPD-Landtagsfraktion Brandenburg wird aufgefordert, Maßnahmen auf den Weg zu bringen, welche die Zeit, die SuS für tägliche Schulwege in Brandenburg aufbringen müssen, zu verringern. Mittelfristig (bis 2030) sollte kein Schulweg länger als 30 Minuten betragen.

Folgende Punkte sollen dafür angegangen werden:

1. Die verstärkte Einhaltung des §4 im Brandenburgischen Schulgesetz verankerten Hinweises zu Schulwegen: „Die Anforderungen und die Belastungen durch Schulwege [...] müssen der Entwicklung der Schülerin oder des Schülers entsprechen, zumutbar sein und ausreichend Zeit für eigene Aktivitäten lassen.“
2. Erfassung und Evaluation der bisherigen Schulwegesituation von SuS in Brandenburg, um Problembereiche besonders langer Schulwege im Land zu identifizieren. Diese Evaluierung soll alle drei Jahre fortgeschrieben werden, um Verbesserungen und Stillstand transparent sichtbar zu machen.
3. Abgeleitet aus der Evaluierung soll schrittweise eine qualitative Verbesserung von Schulwegen stattfinden. Diese gilt es gemeinsam mit den Schulen, Schulträgern und SuS herauszuarbeiten und schnellstmöglich umzusetzen. Mögliche Maßnahmen hierfür sind: die Optimierung und der Ausbau des ÖPNV, insbesondere im ländlichen Raum; der Ausbau von Radwegen, um das Rad als Verkehrsmittel bei jungen Menschen zu stärken; die Optimierung der Verteilung von Schülern an weiterführende Schulen, um besonders im ländlichen Raum überlange Schulwege zu vermeiden und die Last auf viele Schultern zu verteilen; die Anpassung von Schulanfangszeiten an ÖPNV-Haltezeiten bzw. umgekehrt.

-

**Überweisen an**

AfB Brandenburg